



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin

Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: zak@zak.uni-karlsruhe.de
www.zak.uni-karlsruhe.de

Karlsruhe, 20.05.2009

Charles Darwins Menschenbild – Evolution und Aufklärung

**Prof. Dr. Eve-Marie Engels von der Universität Tübingen spricht im Colloquium
Fundamentale des ZAK**

Was sagt Darwin über Ethik und Moral? Dieser Frage geht Prof. Dr. Eve-Marie Engels vom Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften, Fakultät für Biologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen, am Donnerstag, den 28. Mai 2009 um 18:00 Uhr nach. Mit Ihrem Vortrag „Charles Darwins Menschenbild – Evolution und Aufklärung“ führt Sie das Colloquium Fundamentale „Erschöpfte Schöpfung? Charles Darwin und seine Wirkung“ fort. Die Vortragsreihe wird veranstaltet vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) und findet im Engesser-Hörsaal, Otto-Ammann-Platz 1, statt. Angesprochen ist die interessierte Öffentlichkeit, der Eintritt ist frei.

Darwins Name wurde häufig für ganz verschiedenartige ethische und politische Zwecke in Anspruch genommen und seine Metaphern wurden als Schlagworte für die jeweils eigenen Zielsetzungen der Rezipienten instrumentalisiert. Unter Berücksichtigung von Darwins Biografie und mittels einer eingehenden Analyse seines Werkes wird Prof. Engels Darwins Menschenbild und seine den Humanitätsidealen der Aufklärung verpflichtete Ethik darstellen. Darwin hatte eine dezidierte Vorstellung von moralischem Fortschritt in der Menschheitsgeschichte, die Fernstenliebe und Humanität gegenüber Tieren mit einschloss. Der Vortrag soll die Augen für diese wenig bekannte philosophisch-ethische Seite des berühmten Naturforschers öffnen.

Engels schloss ihre Promotion und Habilitation im Fach Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum ab. Von 1991 bis 1993 war sie Heisenberg Stipendiatin der DFG und von 1993 bis 1996 Professorin für Theoretische Philosophie an der Universität Kassel. Seit 1996 hat sie den Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften der Fakultät für Biologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen inne. Dort ist Engels Mitglied der Fakultät für Philosophie und Geschichte sowie Sprecherin des Interfakultären Zentrums für Ethik in den Wissenschaften und des DFG-

Graduiertenkollegs „Bioethik – Zur Selbstgestaltung des Menschen durch Biotechniken“. Zu ihren Themenschwerpunkten zählen Ethik sowie Theorie und Geschichte der Biologie. Sie hat zahlreiche Schriften zu Darwin und seiner Rezeption veröffentlicht, unter anderem „The Reception of Charles Darwin in Europe“ (2008) gemeinsam mit Thomas F. Glick.

Das vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale veranstaltete Colloquium Fundamentale ist eine der zentralen Vortragsreihen des KIT. Es wird in jedem Semester veranstaltet und stellt ein interdisziplinäres Thema in Form von Vorträgen, Streitgesprächen und Podiumsdiskussionen in den Mittelpunkt. Das Colloquium Fundamentale richtet sich an Studierende und KIT-Mitarbeiter sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Jeweils im Sommersemester stehen ein Forschungsbereich und seine Wechselwirkung mit der Gesellschaft auf dem Programm. Im Wintersemester wird ein Thema von gesellschaftspolitischer Relevanz fokussiert.

Ort: Engesser-Hörsaal, Universität Karlsruhe (TH)
Geb. 10.81, Otto-Ammann-Platz 1, 1. OG
Termin: Donnerstag, 28. Mai 2009 um 18:00 Uhr.
Weitere Termine finden unregelmäßig donnerstags statt.

Termine im Überblick:

28.5. Charles Darwins Menschenbild – Evolution und Aufklärung

Prof. Dr. Eve-Marie Engels

Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften, Fakultät für Biologie, Eberhard Karls Universität Tübingen

18.6. Darwinismus: Mit und gegen Darwin

Prof. Dr. Franz Wuketits

Professor für Wissenschaftstheorie (Schwerpunkt Biowissenschaften), Universität Wien, stellvertretender Vorsitzender des Konrad Lorenz-Instituts für Evolutions- und Kognitionsforschung, Altenberg

2.7. Streitgespräch: Evolution contra Kreationismus

Prof. Dr. Dittmar Graf

Professor für Biologie und Didaktik der Biologie, Universität Dortmund

Prof. Dr. phil. Gereon Wolters

Professor für Philosophie und Geschichte der Wissenschaften (insbesondere der biologischen Wissenschaften), Universität Konstanz

9.7. Podiumsdiskussion: Darwins Wirkung zwischen Wissenschaft und Mythos

Prof. em. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Altner

Professor für Biologie und Ev. Theologie, Wiss. Beirat des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft

Dr. Tonke Dennebaum

Kaplan im Bistum Mainz, freigestellt zur Habilitation an der Universität Mainz, Geistlicher Leiter der Katholischen Jungen Gemeinde Mainz

Dr. Sabine Paul

Molekular- und Evolutionsbiologin, Mitglied im Darwin-Jahr Komitee

Christopher Schrader

Wissenschaftsredakteur bei der Süddeutschen Zeitung, Textchef für das Magazin SZ-Wissen

Prof. Dr. Eckart Voland

Philosophie der Biowissenschaften, Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaften, Universität Gießen

Weitere Informationen:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
der Universität Karlsruhe (TH)

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation: Ina Scholl, ina.scholl@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-7910

Pressearbeit: Sigrid Heneka-Peters, S.Heneka-Peters@zak.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/608-8027

www.zak.uni-karlsruhe.de